

*Dresdner*  
**PHILHARMONIE**

15.2.1946 Kirchengemeindesaal Strehlen  
12.1. u. Lindengarten

*Großes*  
*Operetten-Konzert*

Leitung:  
Hans-Hendrik Wehding

Solisten:  
Delia Dressel und Alfred Hartenstein

5 W. 2. 46. 3000



# Vortragssfolge:

1. *Franz v. Suppé:*

Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathee“

2. *Franz v. Suppé:*

Gesang aus der Operette „Boccaccio“:  
„Hab' ich nur Deine Liebe“

Hab' ich nur Deine Liebe, die Treue brauch ich nicht,  
Die Liebe ist die Knospe nur, aus der die Treue bricht:  
Drum Sorge für die Knospe, daß sie auch schön gedeiht,  
Auf daß sie sich in voller Pracht entfalten mag, o gib drauf  
Ob mit, ob ohne Treu'! Ob mit, ob ohne Treu'! [acht,  
Denn selbst auch ohne Treue hat Liebe oft entzückt,  
Doch ohne Liebe Treu' allein, hat keinen noch beglückt:  
Drum Sorge für die Knospe usw.

3. *Johann Strauß:*

Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“

4. *Johann Strauß:*

Duett aus der Operette „Der Zigeunerbaron“:  
„Wer uns getraut?“

Wer uns getraut? Ei sprich! Sag' Du's!  
Der Dompfaff, der hat uns getraut!  
Im Dom, der uns zu Haupten blaut!  
O seht doch, wie herrlich voll Glanz und Majestät!  
Mit Sternengold, mit Sternengold, so weit Ihr schaut, besät!  
Und mild sang die Nachtigall ihr Liedchen in die Nacht:  
Die Liebe, die Liebe ist eine Himmelsmacht!  
Ja mild sang die Nachtigall ihr Liedchen in die Nacht:  
Die Liebe ist eine Himmelsmacht!

Wer Zeuge war? Ei sprich! Sag' Du's!  
Zwei Störche, die klapperten laut.  
Sie grüßten uns gar lieb und traut.  
Sie nickten und blickten so schlau uns Beide an.  
Als sagten sie: O liebet Euch, Ihr seid ja Weib und Mann!  
Vergeßt nie, daß oft der Storch das Glück ins Haus gebracht!  
Wo Liebe, ja Liebe daheim die Himmelsmacht!



5. *Johann Strauß:*

Intermezzo aus „1001 Nacht“

6. *Franz Lehár:*

Walzer „Gold und Silber“

7. *Franz Lehár:*

Gesang aus der Operette „Der Zarewitsch“:  
„Einer wird kommen“

Einer wird kommen, der wird mich begehren,  
Einer wird kommen, dem soll ich gehören.  
Werd' ich bei seinen Küssen erbeben?  
Werd' ich der Liebe Wunder erleben?  
Einer wird kommen, dem werd' ich gehören.  
Mir ist so bang, als hielt mich ein Traum befangen,  
Fiebernde Glut steigt heiß mir zu Herz und Wangen.  
Schweigende Nacht mich lockend umfängt, mit wonniger Macht  
Die Sinne bedrängt, ich möchte entfliehn und wart doch auf ihn!  
Wüßt' ich doch, zieh ich das große Los, wird das Glück mir scheinen?  
Werd' ich als Spielzeug bloß diese Stund' beweinen?  
Werde, was will, daraus, Liebe, nach dir, nach dir,  
breite ich meine Arme aus!

8. *Franz Lehár:*

Ouvertüre zur Operette „Die lustige Witwe“

9. *Franz Lehár:*

Duett aus der Operette „Das Land des Lächelns“  
„Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt?“

Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt,  
Uns den süßen Rausch und den bittersüßen Schmerz geschenkt?  
Fiel ein goldner Stern vom Himmelszelt  
Bei dem ersten Kuß auf die schöne Welt?  
Wer hat die Liebe uns ins Herz gelegt,  
In dem heißes Herz, daß es zärtlich mir entgegenschlägt?



Aus dem Paradies flog ein Traum uns zu,  
Eine Harmonie: ich und du.  
O, Geliebter du, ich weiß genau,  
So verliebt wie ich ist keine Frau.  
So liebt man ein einziges Mal,  
Liebt man nur ein einziges Mal.

Meine Liebe hüllt dich ein, du bist mein und ich bin dein!  
O, Geliebte du, ich weiß genau,  
So geliebt wie du wird keine Frau.  
Sag du Süße, fühlst du auch so wie ich des Himmels Hauch?  
Ewig fühle ich, ich liebe dich!

10. *Franz v. Suppé:*

Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“